



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Rutesheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	9 764	100,0	4 766	4 998
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	426	4,4	207	219
5 - 9	497	5,1	258	239
10 - 14	618	6,3	322	296
15 - 19	572	5,9	275	297
20 - 24	526	5,4	258	268
25 - 29	469	4,8	239	230
30 - 34	532	5,4	254	278
35 - 39	597	6,1	317	280
40 - 44	820	8,4	404	416
45 - 49	897	9,2	442	455
50 - 54	797	8,2	388	409
55 - 59	570	5,8	266	304
60 - 64	576	5,9	299	277
65 - 69	471	4,8	245	226
70 - 74	588	6,0	280	308
75 - 79	364	3,7	153	211
80 - 84	253	2,6	98	155
85 - 89	129	1,3	39	90
90 und älter	62	0,6	22	40
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	235	2,4	120	(115)
3 - 5	275	2,8	126	149
6 - 9	413	4,2	219	194
10 - 15	735	7,5	380	355
16 - 18	349	3,6	167	182
19 - 24	632	6,5	308	324
25 - 39	1 598	16,4	810	788
40 - 59	3 084	31,6	1 500	1 584
60 - 66	736	7,5	384	352
67 - 74	899	9,2	440	459
75 und älter	808	8,3	312	496
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	3 686	37,8	1 951	1 735
Verheiratet	4 980	51,0	2 487	2 493
Verwitwet	574	5,9	107	467
Geschieden	524	5,4	221	303
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	8 663	88,7	4 177	4 486
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	6	14
Griechenland	329	3,4	188	141
Italien	194	2,0	119	75
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	(58)	(0,6)	30	28
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	40	0,4	(30)	10
Polen	14	0,1	7	7
Rumänien	18	0,2	-	18
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	203	2,1	106	97
Ukraine	6	0,1	-	6
Sonstige	213	2,2	103	(110)
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	1 800	18,4	780	1 020
Evangelische Kirche	4 860	49,9	2 220	2 640
Evangelische Freikirchen	250	2,6	/	130
Orthodoxe Kirchen	420	4,3	200	220
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	340	3,5	220	120
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 080	21,3	1 230	850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	5 390	55,3	2 870	2 520
Erwerbstätige	5 240	53,8	2 790	2 450
Erwerbslose	150	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 350	44,7	1 880	2 470
Personen unterhalb des Mindestalters	1 440	14,7	710	720
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	20,3	880	1 090
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	5,1	190	310
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	270
Sonstige	150	1,5	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 380	83,5	2 310	2 060
Beamte/-innen	230	4,4	90	(140)
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,9	160	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	6,5	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	350	6,8	240	/
Akademische Berufe	1 120	21,9	660	460
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	990	19,4	460	540
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	13,8	200	510
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	560	11,0	140	430
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	13,5	580	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,3	290	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,5	140	190
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	32,5	1 230	470
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	27,5	1 030	410
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	220	4,3	170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 290	24,5	650	(630)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	860	16,5	(400)	470
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,1	260	.
Sonstige Dienstleistungen	2 230	42,5	890	1 340
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	290	5,5	140	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(11,7)	(390)	(220)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	(100)	250
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	990	18,8	270	720
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	390	27,4	200	180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	59,0	400	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	13,6	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	640	7,7	290	350
Ohne Schulabschluss	340	4,1	170	180
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,5	/	170
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 340	40,1	1 680	1 660
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 140	25,7	870	1 270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 950	23,4	790	1 160
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	2,3	/	/
Fachhochschulreife	650	7,8	420	220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,8	800	760
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 320	27,8	910	1 400
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 790	45,5	1 830	1 960
Fachschulabschluss	850	10,2	510	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	600	7,2	410	190
Hochschulabschluss	490	5,9	240	240
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	80,6	3 810	4 050
Personen mit Migrationshintergrund	1 890	19,4	970	930
Ausländer/-innen	1 080	11,1	580	510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	7,5	380	350
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	3,6	200	150
Deutsche mit Migrationshintergrund	810	8,3	390	420
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	380	3,9	180	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	4,3	210	220
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	3,1	130	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	400	21,2	220	180
Italien	240	12,5	130	100
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	180	9,4	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	200	10,8	110	90
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	510	26,7	220	290
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	140	12,2	/	/
1970 - 1979	180	16,0	/	100
1980 - 1989	230	20,9	130	/
1990 - 1999	240	21,9	140	110
2000 - 2011	170	15,5	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	130	6,8	/	/
5 - 9 Jahre	180	9,7	/	/
10 - 14 Jahre	200	10,5	/	/
15 - 19 Jahre	230	12,2	130	/
20 und mehr Jahre	1 040	55,2	550	490
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	9 764	100,0	8 663	1 101	691	367	43	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	4 766	48,8	4 177	589	383	181	25	-
Weiblich	4 998	51,2	4 486	512	308	(186)	18	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	426	4,4	414	12	3	6	3	-
5 - 9	497	5,1	485	12	9	3	-	-
10 - 14	618	6,3	567	51	28	23	-	-
15 - 19	572	5,9	497	(75)	47	(28)	-	-
20 - 24	526	5,4	447	79	47	26	6	-
25 - 29	469	4,8	394	75	34	38	3	-
30 - 34	532	5,4	415	117	66	42	9	-
35 - 39	597	6,1	487	110	80	27	3	-
40 - 44	820	8,4	703	(117)	79	(22)	16	-
45 - 49	897	9,2	803	(94)	50	(44)	-	-
50 - 54	797	8,2	717	80	50	30	-	-
55 - 59	570	5,8	496	74	55	16	3	-
60 - 64	576	5,9	500	76	54	22	-	-
65 - 69	471	4,8	423	(48)	(27)	21	-	-
70 - 74	588	6,0	532	56	40	16	-	-
75 - 79	364	3,7	348	16	13	3	-	-
80 - 84	253	2,6	247	6	6	-	-	-
85 - 89	129	1,3	129	-	-	-	-	-
90 und älter	62	0,6	59	3	3	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	235	2,4	229	6	-	6	-	-
3 - 5	275	2,8	269	6	3	-	3	-
6 - 9	413	4,2	401	12	9	3	-	-
10 - 15	735	7,5	666	69	43	26	-	-
16 - 18	349	3,6	302	47	25	22	-	-
19 - 24	632	6,5	543	89	54	(29)	6	-
25 - 39	1 598	16,4	1 296	302	180	(107)	15	-
40 - 59	3 084	31,6	2 719	365	234	112	19	-
60 - 66	736	7,5	630	(106)	69	37	-	-
67 - 74	899	9,2	825	(74)	(52)	22	-	-
75 und älter	808	8,3	783	25	22	3	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	3 686	37,8	3 347	339	216	108	15	-
Verheiratet	4 980	51,0	4 277	703	434	244	25	-
Verwitwet	574	5,9	556	18	15	3	-	-
Geschieden	524	5,4	483	41	26	12	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	1 800	18,4	1 500	290	210	/	/	/
Evangelische Kirche	4 860	49,9	4 850	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	250	2,6	250	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	420	4,3	/	350	320	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,5	210	130	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 080	21,3	1 790	290	/	170	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	5 390	55,3	4 670	720	500	200	/	/
Erwerbstätige	5 240	53,8	4 580	660	460	180	/	/
Erwerbslose	150	1,5	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 350	44,7	3 990	370	210	140	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 440	14,7	1 330	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	20,3	1 860	110	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	5,1	450	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	230	/	/	/	/	/
Sonstige	150	1,5	110	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 380	83,5	3 820	560	370	170	10	/
Beamte/-innen	230	4,4	230	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,9	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	6,5	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	350	6,8	330	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 120	21,9	1 090	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	990	19,4	960	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	13,8	680	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	560	11,0	410	150	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	13,5	540	150	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,3	210	110	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,5	220	120	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	32,5	1 420	280	180	(90)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	27,5	1 200	240	180	70	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	4,3	190	40	/	(30)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 290	24,5	1 090	190	150	(30)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	860	16,5	700	170	140	(20)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,1	400	20	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 230	42,5	2 030	190	120	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	290	5,5	280	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(11,7)	(520)	100	60	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	330	10	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	990	18,8	900	80	50	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	390	27,4	370	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	59,0	730	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	13,6	160	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	640	7,7	380	260	150	100	/	/
Ohne Schulabschluss	340	4,1	130	220	130	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,5	250	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 340	40,1	2 950	390	280	120	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 140	25,7	1 970	170	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 950	23,4	1 810	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	2,3	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,8	600	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,8	1 460	100	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 320	27,8	1 720	590	400	180	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 790	45,5	3 500	290	190	/	/	/
Fachschulabschluss	850	10,2	830	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	7,2	580	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	490	5,9	440	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	80,6	7 860	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 890	19,4	810	1 080	700	350	/	/
Ausländer/-innen	1 080	11,1	/	1 080	700	350	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	7,5	/	730	440	260	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	3,6	/	350	260	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	810	8,3	810	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	380	3,9	380	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	4,3	420	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	130	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	3,1	300	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	21,2	/	380	380	/	/	/
Italien	240	12,5	/	170	170	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	180	9,4	160	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	200	10,8	/	150	/	150	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	26,7	280	230	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	140	12,2	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	16,0	/	140	/	/	/	/
1980 - 1989	230	20,9	/	140	/	/	/	/
1990 - 1999	240	21,9	110	130	/	/	/	/
2000 - 2011	170	15,5	/	150	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	130	6,8	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	9,7	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	10,5	/	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	12,2	/	160	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 040	55,2	440	610	440	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	9 764	100,0	1 896	1 212	2 846	1 943	1 867
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	4 766	48,8	950	609	1 417	953	837
Weiblich	4 998	51,2	946	603	1 429	990	1 030
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	3 686	37,8	1 896	1 029	573	135	(53)
Verheiratet	4 980	51,0	-	165	2 041	1 542	1 232
Verwitwet	574	5,9	-	-	15	62	497
Geschieden	524	5,4	-	18	217	204	85
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	8 663	88,7	1 781	1 023	2 408	1 713	1 738
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	-	3	14	-	3
Griechenland	329	3,4	41	(53)	(105)	83	47
Italien	194	2,0	21	26	79	41	27
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	(58)	(0,6)	10	7	19	16	6
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	40	0,4	-	3	19	9	9
Polen	14	0,1	-	-	14	-	-
Rumänien	18	0,2	-	6	6	6	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-
Türkei	203	2,1	22	48	74	(37)	22
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-
Sonstige	213	2,2	18	34	(108)	38	15
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	1 800	18,4	320	220	500	370	390
Evangelische Kirche	4 860	49,9	1 020	590	1 310	820	1 120
Evangelische Freikirchen	250	2,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	420	4,3	/	/	170	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 080	21,3	280	300	720	570	210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 390	55,3	(120)	960	2 620	1 490	190
Erwerbstätige	5 240	53,8	(120)	900	2 590	1 440	190
Erwerbslose	150	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 350	44,7	1 740	270	220	460	1 680
Personen unterhalb des Mindestalters	1 440	14,7	1 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	20,3	/	/	/	280	1 670
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	5,1	280	210	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	/	/	130	/
Sonstige	150	1,5	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 380	83,5	(110)	810	2 180	1 160	100
Beamte/-innen	230	4,4	/	20	120	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	6,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	350	6,8	/	/	200	120	/
Akademische Berufe	1 120	21,9	/	180	670	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	990	19,4	/	140	510	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	13,8	/	140	340	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	560	11,0	/	120	250	140	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	13,5	/	230	230	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,3	/	/	180	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,5	/	/	140	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	32,5	/	280	860	460	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	27,5	/	(240)	700	420	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	4,3	/	40	140	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 290	24,5	/	270	(590)	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	860	16,5	/	190	(430)	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,1	/	/	160	140	/
Sonstige Dienstleistungen	2 230	42,5	/	(330)	1 130	630	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	290	5,5	/	30	170	(80)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(11,7)	/	(90)	(350)	(130)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	/	(40)	(170)	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	990	18,8	/	170	450	290	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	390	27,4	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	59,0	820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	13,6	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	640	7,7	280	/	/	110	150
Ohne Schulabschluss	340	4,1	/	/	/	110	150
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,5	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 340	40,1	/	270	800	940	1 290
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 140	25,7	/	540	860	460	200
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 950	23,4	/	410	860	460	200
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,8	/	/	340	150	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,8	/	380	770	290	130

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 320	27,8	380	560	400	310	650
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 790	45,5	/	460	1 400	1 050	880
Fachschulabschluss	850	10,2	/	/	340	260	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	7,2	/	/	260	160	/
Hochschulabschluss	490	5,9	/	/	250	110	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	80,6	1 390	1 010	2 200	1 630	1 640
Personen mit Migrationshintergrund	1 890	19,4	430	280	640	320	230
Ausländer/-innen	1 080	11,1	150	180	430	200	120
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	7,5	/	/	310	200	120
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	3,6	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	810	8,3	270	90	210	120	120
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	380	3,9	/	/	130	100	110
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	4,3	250	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	3,1	170	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	21,2	/	/	150	/	/
Italien	240	12,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	180	9,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	200	10,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	26,7	180	/	180	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	140	12,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	16,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	230	20,9	/	/	130	/	/
1990 - 1999	240	21,9	/	/	120	/	/
2000 - 2011	170	15,5	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	130	6,8	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	9,7	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	10,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	12,2	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 040	55,2	/	140	440	250	220
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	9 764	100,0	3 686	4 980	574	524	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	4 766	48,8	1 951	2 487	107	221	-	
Weiblich	4 998	51,2	1 735	2 493	467	303	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	426	4,4	426	-	-	-	-	
5 - 9	497	5,1	497	-	-	-	-	
10 - 14	618	6,3	618	-	-	-	-	
15 - 19	572	5,9	569	3	-	-	-	
20 - 24	526	5,4	504	22	-	-	-	
25 - 29	469	4,8	311	140	-	(18)	-	
30 - 34	532	5,4	181	339	3	9	-	
35 - 39	597	6,1	156	404	-	37	-	
40 - 44	820	8,4	117	621	-	(82)	-	
45 - 49	897	9,2	(119)	677	12	89	-	
50 - 54	797	8,2	(78)	617	9	(93)	-	
55 - 59	570	5,8	38	437	30	(65)	-	
60 - 64	576	5,9	19	488	23	46	-	
65 - 69	471	4,8	13	391	45	22	-	
70 - 74	588	6,0	12	432	(107)	(37)	-	
75 - 79	364	3,7	16	223	109	16	-	
80 - 84	253	2,6	6	137	106	4	-	
85 - 89	129	1,3	6	33	84	6	-	
90 und älter	62	0,6	-	16	46	-	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	235	2,4	235	-	-	-	-	
3 - 5	275	2,8	275	-	-	-	-	
6 - 9	413	4,2	413	-	-	-	-	
10 - 15	735	7,5	735	-	-	-	-	
16 - 18	349	3,6	349	-	-	-	-	
19 - 24	632	6,5	607	25	-	-	-	
25 - 39	1 598	16,4	648	883	3	64	-	
40 - 59	3 084	31,6	352	2 352	51	329	-	
60 - 66	736	7,5	25	627	38	(46)	-	
67 - 74	899	9,2	19	684	(137)	(59)	-	
75 und älter	808	8,3	28	409	345	26	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	8 663	88,7	3 347	4 277	556	483	-
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	7	13	-	-	-
Griechenland	329	3,4	104	204	9	12	-
Italien	194	2,0	(72)	(115)	3	4	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	(58)	(0,6)	17	41	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	40	0,4	9	24	3	4	-
Polen	14	0,1	-	14	-	-	-
Rumänien	18	0,2	6	9	-	3	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-
Türkei	203	2,1	60	(134)	3	6	-
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-
Sonstige	213	2,2	61	140	-	12	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	1 800	18,4	700	860	160	/	/
Evangelische Kirche	4 860	49,9	1 870	2 450	340	200	/
Evangelische Freikirchen	250	2,6	/	140	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	420	4,3	170	190	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,5	170	150	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 080	21,3	690	1 160	/	190	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 390	55,3	1 560	3 310	100	420	/
Erwerbstätige	5 240	53,8	1 500	3 240	100	410	/
Erwerbslose	150	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 350	44,7	2 120	1 640	480	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 440	14,7	1 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	20,3	/	1 310	450	110	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	5,1	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	280	/	/	/
Sonstige	150	1,5	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 380	83,5	1 340	2 620	60	360	/
Beamte/-innen	230	4,4	30	180	/	(10)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,9	/	160	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	6,5	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	350	6,8	/	260	/	/	/
Akademische Berufe	1 120	21,9	330	710	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	990	19,4	240	640	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	13,8	190	430	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	560	11,0	160	360	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	13,5	310	310	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,3	/	180	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,5	/	190	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	32,5	460	1 090	/	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	27,5	390	910	/	(120)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	4,3	/	(160)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 290	24,5	(460)	690	/	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	860	16,5	(290)	490	/	(70)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,1	160	200	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 230	42,5	570	1 450	/	160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	290	5,5	(40)	(220)	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(11,7)	180	(370)	/	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	(60)	(250)	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	990	18,8	(280)	610	/	70	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	390	27,4	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	59,0	840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	13,6	190	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	640	7,7	330	210	/	/	/
Ohne Schulabschluss	340	4,1	/	210	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,5	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 340	40,1	490	2 170	400	270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 140	25,7	760	1 170	/	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 950	23,4	560	1 170	/	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	2,3	190	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,8	140	470	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,8	540	910	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 320	27,8	1 050	930	200	130	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 790	45,5	770	2 430	290	300	/
Fachschulabschluss	850	10,2	130	610	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	7,2	150	420	/	/	/
Hochschulabschluss	490	5,9	/	320	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	80,6	2 850	4 060	510	440	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 890	19,4	830	880	/	110	/
Ausländer/-innen	1 080	11,1	410	570	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	7,5	150	480	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	3,6	260	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	810	8,3	430	310	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	380	3,9	/	240	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	4,3	350	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	3,1	250	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	21,2	140	200	/	/	/
Italien	240	12,5	120	100	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	180	9,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	200	10,8	/	100	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	26,7	280	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	140	12,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	16,0	/	130	/	/	/
1980 - 1989	230	20,9	/	170	/	/	/
1990 - 1999	240	21,9	/	190	/	/	/
2000 - 2011	170	15,5	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	130	6,8	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	9,7	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	10,5	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	12,2	160	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 040	55,2	260	640	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 255	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 376	32,3
Paare ohne Kind(er)	1 209	28,4
Paare mit Kind(ern)	1 367	32,1
Alleinerziehende Elternteile	261	6,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(42)	(1,0)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 376	32,3
Ehepaare	2 330	54,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(246)	(5,8)
Alleinerziehende Mütter	223	5,2
Alleinerziehende Väter	38	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(42)	(1,0)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 376	32,3
2 Personen	1 360	32,0
3 Personen	633	14,9
4 Personen	629	14,8
5 Personen	172	4,0
6 und mehr Personen	(85)	(2,0)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	940	22,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	362	8,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 953	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	2 837	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 209	42,6
Paare mit Kind(ern)	1 367	48,2
Alleinerziehende Elternteile	261	9,2
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 330	82,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(246)	(8,7)
Alleinerziehende Väter	38	1,3
Alleinerziehende Mütter	223	7,9
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 384	48,8
3 Personen	645	22,7
4 Personen	612	21,6
5 Personen	(152)	(5,4)
6 und mehr Personen	44	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	9 764	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	4 766	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	4 998	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	426	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	497	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	618	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	572	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	526	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	469	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	532	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	597	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	820	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	897	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	797	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	570	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	576	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	471	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	588	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	364	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	253	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	129	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	62	2 086	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	235	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	275	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	413	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	735	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	349	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	632	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	1 598	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 084	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	736	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	899	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	808	30 242	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	3 686	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	4 980	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	574	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	524	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	8 663	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	20	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	329	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	194	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	-	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	(58)	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	3	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	40	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	14	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	18	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	3	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	203	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	6	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	213	15 240	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	1 800	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 860	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	250	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	420	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	340	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 080	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,8	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,2	50,9	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,4	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,3	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	4,8	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,4	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,4	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,2	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,8	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,8	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,4	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,5	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,5	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,4	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,6	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,2	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,3	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,8	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	51,0	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,4	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	88,7	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	3,4	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,0	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,6)	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,1	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,2	4,2	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	18,4	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	49,9	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,6	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	4,3	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,3	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	5 390	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 240	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 350	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 440	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	300	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	150	8 190	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 380	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	230	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	200	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	350	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 120	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	990	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	700	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	560	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	690	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	330	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 700	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	220	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 290	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	860	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 230	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	290	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	990	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(40)	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	390	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	7 380	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	640	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	340	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 340	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 140	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 950	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	650	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 320	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 790	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	850	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	600	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	490	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	3 830	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 890	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 080	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	810	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	380	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	14 110	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	400	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	240	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	/	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	180	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	200	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	510	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	140	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	180	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	230	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	240	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	170	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	130	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	180	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	200	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	230	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 040	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	55,3	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,8	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,7	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,3	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,5	2,3	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,5	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,4	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,9	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,8	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,9	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,4	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,8	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,0	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,5	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,3	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,5	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,5	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,5	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,3	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,5	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,5	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,5	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(11,7)	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,8	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	27,4	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,0	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,6	15,2	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,1	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,5	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,1	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,7	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,4	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,8	21,1	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	27,8	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,5	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,2	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,9	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,6	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,4	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,1	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,5	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,6	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,3	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,9	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,9	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	21,2	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	12,5	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	/	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,4	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	10,8	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	26,7	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	12,2	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,0	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,9	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	21,9	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,5	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	6,8	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,5	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,2	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,2	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 255	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 376	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 209	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 367	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	261	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(42)	3 160	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 376	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 330	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(246)	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	223	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	38	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(42)	3 160	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 376	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 360	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	633	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	629	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	172	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(85)	2 905	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	940	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	362	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 953	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,1	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,1	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,0)	2,0	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	54,8	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,8)	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,2	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,0)	2,0	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	32,3	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,0	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,9	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,8	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,0	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,0)	1,8	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,1	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,5	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 837	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 209	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 367	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	261	11 675	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 330	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(246)	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	38	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	223	9 637	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 384	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	645	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	612	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(152)	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	44	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rutesheim, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	42,6	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,2	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,2	11,2	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	82,1	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,7)	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,3	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,9	9,2	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	48,8	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,7	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,6	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(5,4)	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

